

## Herbstakademie mit Hilarion - Teil 1 von 3

# Kommunikation mit Naturwesen & der eigenen Seele



### **Tape 1 mit Merlin**

**M**erlin: Seid willkommen und gesegnet im Namen eurer kosmischen Geschwister, eurer kosmischen Mentoren, eurer Freunde aus den Sternen und eurer Freunde aus den feinstofflichen Reichen der Erde und Mutter Erde selbst. Dies ist Merlin. Ich komme zu euch, um heute mal zu beginnen und die Konferenz zu übernehmen. Natürlich bin ich in Verbindung mit Hilarion, aber es ist leichter für den Meister, über mich zu gehen. Noch einmal, Merlin ist ein Titel und kein Name, aber ich verbinde in meinem energetischen Feld das Bewusstsein aller lichtvollen Druiden sowohl der Bretagne, als auch von Wales, England, Irland und Schottland, also ein weites Feld. Natürlich haben viele von euch in ihren gälischen oder keltischen Inkarnationen mit der ein oder anderen druidischen Wesenheit zu tun gehabt, die mit mir und mit diesem Feld verbunden ist. Ich hoffe, es war eine euch bereichernde und verbindende Zeit des Lernens.

Wollte ein Schüler, eine Schülerin des Lichtes den Weg des Druiden gehen, brauchte sie und er sehr viel Geduld. Die Zeit der Ausbildung währte über 21 Jahre und das war schon oft 2/3 des Lebens der Menschheit in der damaligen Zeit. Wir kannten keine Schrift, wir schrieben nichts auf, es ging darum, die Geschichten auswendig zu lernen und sie wiederzugeben und es gab eine bestimmte Ordnung zwischen dem, was ihr später die Minnesänger nannten und was aus den Ovaten heraus geschehen ist, den Barden und aus denen, die sich dann

letztendlich für Recht, Ordnung und die höheren Kraftlenkungen - Magie, wenn ihr keine Angst vor diesem Wort habt - entschieden haben.

Der Weg eines Druiden bzw. der Weg einer Druidin, auch das gab es, der Weg der alten Völker war ganz selbstverständlich ein Weg, der mit der Natur verbunden war. Zu diesen Zeiten gab es noch keine großen technischen Errungenschaften und das Überleben der Menschheit hing davon ab, wie die Menschheit dazu in der Lage war, mit der Natur zu kommunizieren. Es war wichtig zu wissen, wann säe ich aus, wann ernte ich, wann kommt ein Gewitter bzw. wann gibt es Regen, wann Schnee oder wann scheint die Sonne? Es war auch wichtig zu wissen, wenn in einem Gebiet Pflanzen oder Bäume krank wurden. Was ist hier los? Es war von Bedeutung, mit den Tieren zu kommunizieren, die uns auch als Nahrung dienten oder deren Felle wir auch brauchten, um unsere Körper zu verhüllen und gegen die Kälte zu schützen. Es war überlebensnotwendig, mit der Natur zu kommunizieren und das lernten alle von Kindheit an. Aber manche, die den Weg gingen, wollten tiefer eintauchen und haben viel Zeit ihres Lebens damit vollbracht hinzuhören, aufzunehmen und Empfänger zu sein.

All die verschiedenen Kategorien die ihr Naturwesen nennt sind Wesenheiten, die schon unendlich lange auf der Erde sind. Sie sind entstanden, weil geboren wurden sie nicht und haben sich aus den Kräften der Erde und aus der Liebe der Erdenmutter entwickelt, die meisten jedenfalls davon. Lemuria als auch Atlantis hatten natürlich eine ganz andere Schwingung als die Welt sie heute hat und zu dieser Schwingung gehörten die Naturwesenheiten dazu.

Dann kommt dazu, dass es Wesenheiten gab (das kennt ihr schon aus anderen Quellen), die von verschiedenen Sternenebenen nach Atlantis hineininkarnierten, weil sie verschiedene Geschenke für den Planeten Gaia dabei hatten. So sind z.B. nach unserer Definition und ich bitte euch, diese Definition anzunehmen, Feen im Unterschied zu Elfen sterngeborene Wesenheiten. Das sind Wesenheiten, die aus bestimmten Sternengebieten kamen, um Geschenke der Erde zu bringen und ganz viele von ihnen waren dann so begeistert von ihren Tätigkeiten hier, dass sie auf der Erde verweilten.

Nun habt ihr alle gelernt, dass es in Atlantis das gläserne Meer gab, über das alle verbunden waren und dass das gläserne Meer bei der Welle des Missbrauchs von Karon zusammengebrochen ist und damit nicht nur die Kristallwesenheiten sondern viele der kleinen Leute auskristallisiert sind und aus Gründen von Schock in die Festigkeit gegangen sind und jetzt erst wieder nach dem Durchgang durch die 12:12er Pforte beginnen, sich aus der Erstarrung zu erlösen. Das ist richtig, aber es betrifft nicht alle.

Wesenheiten z.B., die in ihrem irdischen, atlantischen und frühatlantischen Zeiten für das Entstehen von Bäumen und Pflanzen und auch bestimmten Tiergattungen sehr wichtig waren, hatten ja so etwas wie eine Schutzfunktion für eben diese Bäume, Pflanzen und Tiere. Diese Wesenheiten hatten verstanden, dass Impulse für die Entstehung meistens aus den Sternenebenen kamen.

Wir nehmen mal als Beispiel die Hortensienelfe. Der Bauplan der Hortensien kommt von Sirius. Es war eine sirianische Idee, Hortensien in die Erscheinung zu bringen. Diese Idee wurde nach Atlantis transportiert, sie wurde den Lemurianern zugespielt und die Lemurianer begannen, die Materie hochzusingen. Aber ein entscheidender Teil ist der, Lemurianer konnten hochsingen soviel sie wollten, sie brauchten die feinstoffliche und kreative Hilfe dieser Wesenheiten, die direkt aus der Erde entstanden waren, um die Formen zu erhalten und zu verfeinern. Im Fall der Hortensie waren es die Hortensienelfen die dann begonnen haben, die Melodie und das Gefühl hervorzubringen (welches der Lemurianer hatte als er begann, die Materie in Schwingung zu versetzen) die diese gefühlte Schwingung dann in eine Form brachten und diese Form in der damals vorhandenen Dimension stabilisierte. Dann begannen die Hortensien zu wachsen.

Nun gibt es heute Gott-sei-Dank immer noch Hortensien. Es gibt immer noch jede Menge Hortensienelfen, zumindest hier in der Bretagne, die beständig um ihre Büsche und ihre Blumen herumflattern und die Vielheit der Ausdruckskraft und der Farbschwingung des Laubes der Pflanze aufrechterhalten. Aber ihr Menschen seht sie normalerweise nicht mehr, weil die Menschheit ihre Schwingung verändert hat.

Diese Wesenheiten wie Elfen, Feen und auch andere sind wie bereits erwähnt nur zum Teil in die Erstarrung gegangen. Diejenigen, die als Hüter von bestimmten Pflanzen, Tieren und bestimmten Gebieten ausgezeichnet waren, konnten nicht in die Erstarrung gehen, d.h. sie MUSSTEN diese radikale Schwingungsveränderung aushalten, um ihre schutzbefohlenen Konstrukte, Pflanzen, Bäume, Tiere und zum Teil auch Landschaften aufrechtzuerhalten. Sie haben hier wirklich eine emotionale große Prüfung mit Bravour bestanden, weil sie ihre Schöpfungen so sehr liebten, sodass diese Liebe den Schmerz des Zerwürfnisses des Missbrauchs geheilt hat, der von Karon auf Atlantis brandete.

Von diesem Zeitpunkt an waren all diese Naturwesenheiten in ihrer sehr feinen Dimension geblieben. Der Mensch war in die Dualität gegangen, es war Frau und Mann geworden und die Entwicklung ging weiter aber der Mensch hat vergessen, über das Gefühl zu kommunizieren. Je weiter die Evolution ging, umso weiter hat der Mensch sich in seinem Gehirn, in seinem Kopf und in seinem Verstand verankert, was zweifelsohne auch notwendig war und wichtig ist, er hat aber mit der Zeit verlernt mit der Natur zu leben, denn das war nicht mehr unbedingt notwendig, um zu überleben.

Heute gehst du nicht mehr in den Wald und bittest ein Tier, sich für dich zu opfern oder bittest darum, dass du genügend Beeren und Früchte für eine leckere Speise findest. Heute gehst du in den Supermarkt und nimmst meist in Plastik verpacktes Zeug aus den Regalen, bezahlst mit einer Plastikkarte an der Kasse und gehst dann nach Hause und hast eine Menge Plastik und kochst das dann auch noch und meist hast du auch kein offenes Feuer mehr.

Man kann das alles als Errungenschaft der Technik sehen, man kann das aber auch als eine Verarmung sehen. In einem gewissen Sinne ist es eine Verarmung, denn das moderne Leben hat dich von der Kraft und der Wahrnehmung der Elemente und eben der Natur entfernt. Ich möchte jetzt nicht das Gefühl vermitteln, dass das alles falsch ist, denn alles hat seine Zeit und jede Entwicklung trägt ihre Früchte. Jedoch seid ihr in einer Zeitzone angekommen und die erhöhte Schwingung der Erde unterstützt euch hierbei auch, wo immer mehr eurer Geschwister erkennen und begreifen, dass dieser Heilungsplanet hier nur erschaffen werden kann, wenn ihr mit dem Planeten und mit der Natur geht und nicht, wenn ihr dagegen seid oder dagegen geht.

So freuen wir uns alle, dass ihr bereit seid, diese geistige Schulung mitzumachen, damit eure Kommunikation hier verstärkt wird. Noch einmal, ich bin zwar für meinen Humor bekannt, aber ich verlange nicht von euch, dass ihr in Baumhütten oder Jurten zieht und ich verlange auch nicht von euch, dass ihr euer Essen über offenem Feuer kocht und euer Wasser aus den Quellen holt, wobei dies vielleicht ab und zu mal ein wunderbares Erlebnis wäre und eine besondere Möglichkeit des sich Rückverbindens der Kommunikation. Ihr gestaltet das so, wie ihr das möchtet.

Wir halten fest: Der erste wichtige Erfahrungsschritt ist der, zu begreifen, dass alle Naturwesenheiten einen bestimmten Auftrag haben, nämlich eine bestimmte Spezies oder ein bestimmtes Gebiet zu behüten, zu beschützen, die Schwingung aufrechtzuerhalten und immer wieder auszubalancieren. Das ist der Grund ihrer Existenz und sie befinden sich in einer anderen Dimension als der 3. Dimension, in der ihr euch noch üblicherweise befindet.

Alles das, was die Fantasie der Menschen hervorgebracht hat (es gibt viele Bücher, Bilder und Filme über Naturwesenheiten wie über Feen, Elfen, Zwerge etc.) ist aus der Kreativität

eurer göttlichen Präsenz heraus entstanden und in so gut wie jeder Kreation ist ein Funke Wahrheit enthalten. Eine Elfe z.B. ist in Wirklichkeit ein Energiefeld. Wenn in deiner Prägung die Vorstellung vorhanden ist, dass eine Elfe ein kleines Wesen mit Glitzerkleidchen und Flügel ist und vielleicht noch einem Zauberstab in der Hand, dann wird die Elfe ihr Bestes dazu tun, um dir genau so zu erscheinen, damit du sie erkennst.

All die Naturwesenheiten sind äußerst glücklich, wenn sie erkannt werden. Wobei ihr Lieben, es ist nicht immer das Sehen, es ist sehr sehr oft das Spüren, denn es ist das Wahrnehmen dieser Ebene auf vielen verschiedenen Gebieten. Manchmal ist es so, dass Naturwesen dir begegnen, während du draussen spazieren gehst und vielleicht herumhirst und dir sagst „*ich bin wieder nicht gut genug, ich seh sie wieder nicht*“ und plötzlich kommst du um eine Ecke und dein Blick öffnet sich und du siehst einen wunderbaren Ausblick in eine wunderbare Landschaft und du spürst, wie dein Herz sich öffnet und du begeistert bist. Dann ist es mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit so, dass gerade irgendein Naturwesen dich wahrgenommen hat und dich genau hier hat anhalten lassen, damit du dein Herz öffnet, durchatmest und es dir leichter wird und besser geht. Auch das ist Kommunikation.

Leider, leider und das ist bei vielen von euch das Problem, habt ihr eine ganz genaue Vorstellung davon, wie diese Kommunikation zu sein hat und ich möchte euch wirklich bitten und euch zurufen: Lasst diese Vorstellungen fallen. Es kann sehr gut sein, je nach deinem energetischen Status und auch nach deiner Prägung, dass du vielleicht ein bestimmtes Muster wahrnimmst, vielleicht ist es ein Ton, ein Geruch, ein Gefühl, eine Farbabfolge oder vielleicht erscheint dir plötzlich in einer Pflanze ein Gesicht, ja wunderbar, dann freue dich. Dieses Gesicht siehst du in dieser Pflanze, weil du eine Vorstellung hast von so könnte das Gesicht sein und die jeweilige Fee oder Elfe die da gerade am Wirken ist bemüht sich, deiner Vorstellung so nahe wie möglich zu kommen. Den Naturwesenheiten macht es nichts aus, denn sie verändern beständig ihre Gestalt bis auf die Zwerge vielleicht, die sind etwas eigenartig, aber die leben auch in den Bergen und in der Erde, da sind die Gewohnheiten ein bisschen anders als oberhalb der Erdoberfläche.

Das Wichtigste ist, wenn du in Kontakt mit Naturwesenheiten treten möchtest, dass du dir erlaubst zu glauben, dass sie wirklich da sind und dass du dieses Bewusstsein und diese Gewissheit in dir trägst, dass sie jederzeit bereit sind, mit dir zu kommunizieren. Diese Kommunikation geht im Prinzip immer über dein Herzchakra, dein Herzfeld. Wenn du in der Natur bist und dir die Ruhe gönnst und dich vielleicht hinsetzt und einfach mal auf deinen Atem hörst und den Versuch unternimmst, deine Gedanken als jetzt nicht wichtig durch dich hindurchplätschern zu lassen ohne sie festzuhalten, du dann dein Herz öffnest und die Schönheit der Natur um dich herum wahrnimmst und anerkennst und dich davon berühren lässt und dann spürst, wie dein Herz aufgeht, dann bist du schon in der Kommunikation mit ihnen, weil sie sind überall. Sie geben immer und jederzeit Antwort und manchmal erzählen sie dir auch Dinge, die du gar nicht hören kannst, aber du spürst ihre Energien. Naturwesenheiten sind fast alle sehr am Austausch interessiert.

Dann erlaube ich mir noch etwas zu sagen, möglicherweise irritiert es manche von euch, aber es ist so. Viele von euch kennen die Bücher des englischen Gelehrten Tolkien. Er hat den „Herr der Ringe“, „Der kleine Hobbit“ und viele andere Bücher geschrieben. Es ist lange her, dass er die Bücher geschrieben hat, alle während des 2. Weltkrieges (Herr der Ringe: 1937 bis 1948). Er war ein Sprachforscher, das war sein Hobby, neue Sprachen zu erfinden. Er hat diese fantastische Welt erfunden und natürlich vieles der Kriegserfahrung hier mit hineingepackt.

Jedoch ich, Merlin sage euch, dieses Wesen Tolkien hat sehr sehr oft in den Reihen der Druiden inkarniert. Er hatte sehr sehr viel Wissen jenseits seiner klassischen Studien und jenseits seiner Bücher in sich und seinem Gespür. So möchte ich fast sagen, dass die Bücher,

die er geschrieben hat sehr nahe an das herankommen, was die Welt der Naturwesen wirklich ist mit einem wichtigen Unterschied und den MÜSST ihr euch bitte unbedingt merken:

**Es gibt keine böartigen Naturwesen, auch wenn eure Märchen und Mythen dies immer wieder erzählen. Ein Naturwesen ist vollkommen neutral und sich der Präsenz der göttlichen Liebe vollkommen bewusst.**

Wenn aber ein Mensch in die Natur hinausgeht und böse drauf ist, warum auch immer, das gehört auch zur Entwicklung seiner Seele dazu, werden die Naturwesen genau dort in Resonanz gehen. **Da Naturwesen Schwingungswesen sind und sie über die Schwingung kommunizieren können sie nicht anders, als dir deine Schwingung widerspiegeln.**

**Begegnen dir also sogenannte negative Naturwesenheiten dann frage dich bitte: Welche Resonanz ist es in mir, das diese Wesen jetzt hervorgebracht hat?**

Natürlich kann es dir passieren, dass du z.B. in ein Waldgebiet kommst, wo man gerade einen Kahlschlag gemacht hat. Da sind natürlich sowohl die Feen und Elfen, als auch die Baum Dryaden und die Vielzahl der Wesenheiten die hier sind, völlig in Aufruhr und aufgemischt. Naturwesenheiten können nichts mit dem Prinzip „Gewinn, Besitz und Reichtum“ anfangen, das sind Energien, Worte und Ebenen, die sie nicht zuordnen können. Aber sie bekommen durchaus die Brutalität mit, mit der die Bäume vor allem mit diesen Harvestern gefällt werden, sie bekommen die Zerstörung mit und bekommen auch Angst und gehen mit den Wesen in Resonanz, die hier arbeiten. Nun ist nicht jeder Waldarbeiter ein böser Mensch, um Himmelswillen nein, aber ihr wisst selbst wie es ist, wenn ihr Angst habt, dann kommt ihr auf die seltsamsten Ideen. Ein jeder Mensch hat seine Ängste, ein jeder Mensch hat eine Angst davor, überfallen zu werden, verletzt zu werden und Schmerzen zu haben, das ist der Evolution der Erde zu schulden. Dann kann es schon sein, dass einige das Gefühl haben, da sind jetzt negative Wesen am Werk, aber sie sind nicht negativ, sie haben nur Angst und sind verwirrt und brauchen Hilfe und Zuflucht.

So haben eure Botschafterin und ihre damalige Gemeinschaft damals Plätze eingerichtet, wo all diese Wesenheiten aus den Wäldern, welche abgeholzt wurden, Heimstatt fanden und sich erholen konnten. Viele Flaschen Wein sind dort gelandet, viele Päckchen Tabak, Hirse und auch Honig sind an diesen Plätzen gelandet als Gabe und als feinstoffliches Nahrungsmittel für diese kleinen Leute, die sich hier erholen sollten-konnten-durften, bis sie in andere, noch intakte Gebiete oder zum Teil durch Lichtsäulen in andere Ebenen gegangen sind.

Wenn also jemals ein Ork, um bei Tolkien zu bleiben, in deinem Leben auftauchen sollte, wo du diese negativen Gefühle in dir aufsteigen spürst, dann ist es allerhöchste Zeit in dir selbst nachzuschauen: Wo ist meine Aggression? Wo bin ich noch nicht ausgesöhnt? Zum Umgang und zur Kommunikation mit den Naturwesen gehört **Wahrhaftigkeit** dazu, sonst kommst du in dieses Feld nicht hinein. Es kann auch sehr gut sein, dass dich die Naturgeister von Zeit zu Zeit einfach mal auf die Probe stellen werden und dir vielleicht auch mal einen Schabernack spielen, auch das kann vorkommen. Es kann auch sehr gut sein, wenn du dich an einem Platz in der Natur aufhältst, wo es viele Elfen und andere Naturwesenheiten gibt plötzlich Dinge von dir verschwinden und Tage später an anderen Orten wieder auftauchen, sodass dein Verstand sagt, das kann doch nicht sein. Sollte das so sein, dann frage die kleinen Leute, um was es geht: Habe ich etwas verpasst? Muss ich auf etwas aufpassen? Seid ihr einfach nur zu Scherzen aufgelegt? Was kann ich für euch tun? Welche energetische Gabe kann ich euch überbringen damit ihr aufhört, mit mir diesen Schabernack zu spielen? In den meisten Fällen geht es dann gut.

Naturwesen aller Arten und Sorten werden immer bereit sein, dir behilflich zu sein und du kannst sie auch jederzeit bitten sich so zu zeigen, damit du sie wahrnehmen kannst oder eben auch nicht. Du kannst sie um Heilung bitten für dich und auch für andere Menschen oder für deine Tiere und Pflanzen. Du kannst sie auch darum bitten, wenn eine Pflanze

krank ist, dir die richtigen Impulse zu geben im Sinne von was braucht die Pflanze, damit sie wieder gesunden kann. Sie sind IMMER bereit, mit dir zu agieren und sie freuen sich, wenn du sie wahrnimmst und beachtest. Dazu gehört, dass du sie erst einmal an deinem Platz WILLKOMMEN heißt, an dem Stück Natur, das du vielleicht verwaltest und wenn es nur ein Balkon, ein kleiner Garten oder eine Wiese ist, dann heiße das kleine Volk hier willkommen. Erschaffe ihnen Nischen und Orte, wo sie sich versammeln können und wohl fühlen. Doch dazu werden wir noch kommen.

Vermeide soweit es geht den Einsatz von chemischen Produkten und bedenke immer, dass du eine Menge von dieser Welt geschenkt bekommst. Das ist nicht selbstverständlich, du kannst es dir nicht einfach nehmen. Wenn du es nehmen könntest, hätte es etwas mit Besitz zu tun, nein, du erhältst es als Geschenk. Du erhältst als Geschenk, dass deine Blumen besonders kraftvoll blühen und du erhältst als Geschenk, dass deine Tiere gesund sind und deine Bäume mehr und gesündere Früchte tragen etc. **Es ist ein Geschenk.** Die Naturwesenheiten sind nicht dazu verpflichtet, dir irgendetwas zu geben, aber sie schenken es gerne und du darfst diese Geschenke annehmen und erhalten.

Soweit einmal die ausführliche Einführung. Die Botschafterin wird jetzt mit euch eine Übung machen. Seid gesegnet. Dies ist Merlin und ich bleibe weiter anwesend.

**T**rixa: Ich wurde vor langer Zeit schon von Hilarion aufgefordert, das Herrufungslied für Naturgeister „Geh aus mein Herz und suche Freud...“ (Dropbox) immer zu singen, wenn ich in Verbindung mit den Naturwesen gehen wollte. Ich bin dann in die Natur gegangen und hab mein Herzchakra mit ein paar tiefen Atemzügen geweitet und dann als erstes einfach nur ruhig werdend mit Geduld wahrgenommen und angefangen, im Herzen Energie zu bilden. Diese Herzenergie habe ich richtig weit mit einer riesengroßen Schlaufe ausgeatmet und dann überschritten wieder zurückgeführt und die kleine Schlaufe blieb nach wie vor in meinem Herzen. In diese liegende-8 hinein habe ich dieses Herrufungslied gesungen (laut oder leise) und eine große Schlaufe über die Landschaft fließen lassen und den kleinen Leuten gesagt, ich heiße euch willkommen, schaut her, ich bin ein kosmischer Mensch und dann habe ich mich führen lassen. Das ist etwas, das ihr mal versuchen könnt, setzt aber auch voraus, dass ihr wirklich Geduld braucht. Ihr müsst nicht das ganze Liedchen singen, es reicht ja auch schon mal die 1. Strophe, wie immer zählt die Absicht.

## Kommunikation mit Naturwesenheiten

Stell dir vor, du atmest in dein Herzchakra ein und aus und mit jedem Ausatmen machst du dein Herzchakra ein Stückchen weiter und größer. Dehne dich einfach weiter aus, bis du deine Herzenskugel mit einer Pflanze, Baum etc. aus dem Reich der Natur verbunden hast, selbst in einer Stadt ist das genauso möglich.

Dann aktiviere bitte dein Kreuz- und Steißbein und deinen Drachenschwanz, lass deinen Drachenschwanz in die kristallinen Schichten hineinwachsen, ob sie heute an dem Platz, an dem du dich befindest unter oder über der Erde sind wird sich zeigen. Dein Drachenschwanz findet die kristallinen Schichten und hol dir jetzt über den Drachenschwanz wie über einen Strohhalm die violette Mutteressenz im Sinne der NEUTRALEN KOMMUNIKATION, d.h. erwarte nichts sondern gehe einfach in den Status des Verbundenseins.

Dieses violette Licht flutest du jetzt hoch in dein Herzchakra und mit diesem violetten Licht beginnst du jetzt diese liegende-8 auszuformen. Forme die große Schlaufe aus in Richtung Natur. Vielleicht hast du schon einen Platz für die kleinen Leute auf deinem Balkon oder in

deinem Garten oder wo auch immer. Du kannst diese Schlaufe unendlich weit ausdehnen und dann singe innerlich oder auch laut:

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben;  
Schau an der schönen Gärten Zier,  
und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben.
2. ...

Mit diesem Lied dehne das Willkommen in deiner Schlaufe aus und sage einfach: *„Ich bin da, ich begrüße euch und ich bin euch dankbar für all das, was ihr macht. Bitte, zeigt euch mir auf irgendeine Art und Weise und ich bin vollkommen bereit alles anzunehmen, wie ihr es gerne möchtet“*. Dann bleibe einfach in dieser kommunikativen Schwingung.

Wie Merlin bereits erwähnt hat, werden sich dir die Naturgeister gemäß deiner persönlichen Vorstellung und Vorliebe darstellen. Auch wenn ich Arianhod meine Platzfee gemalt habe, so sehe ich sie einfach als Schwingungsfeld, als Farben, die ineinander kreisen. Das kommt darauf an, was du dir erlaubst.

\*\*\*

*„In der Kraft der Priesterin die ich bin, war und sein werde bitte ich dich, Erzengel Gabriel tue deine Pflicht und verbinde meine Geschwister mit den Naturwesenheiten Jetzt...“*

\*\*\*

Du spürst es in deinem Herzen, wenn die Naturwesen da sind, vielleicht gluckert dein Herz oder es wird weiter oder deine Mundwinkel gehen nach oben oder es wird leichter und wohlig, alles ist ok und alles ist willkommen.

Zuallererst würde ich einmal meine Dankbarkeit über all das, was sie sowieso schon alles tun, ausdrücken.

Du nimmst alles auf und an, auch wenn es dir als Kaudawelsch erscheint, du kannst es im nachhinein sortieren.

Als Energiegabe schicke ihnen violettes Licht über deinen Drachenschwanz und über die liegende-8.

Dann bedanke dich erst einmal für Jetzt. Die Naturwesen sind natürlich super neugierig und bleiben vorerst auch mal da, aber du ziehst die liegende-8 wieder in dein Herzchakra zurück und kommst wieder ganz bei dir im Hier- und Jetzt an.

Spüre nach: Gibt es irgendetwas, was zu tun ist, ist irgendetwas zu beachten oder haben sie dich vielleicht um irgendein Geschenk gebeten? Manche von ihnen sind ganz schön fordernd

Notiere dir alles. Am besten nimmst du für den Anfang ein Kommunikationsbuch für Naturwesenheiten, weil man ansonsten einfach dazu neigt, dies zu vergessen.

# PAUSE

## **Tape 2** **mit Hilarion & Maria Magdalena**

**T**rixa: Eine Liste zur Definition diverser Naturwesen findet ihr auch wieder in der Dropbox.

Als nächstes möchte ich euch aufzeigen, wie man einen Platz für die Naturwesen im Garten, auf dem Balkon oder in der Wohnung erschafft:

Das Wichtigste zuerst ist Hinspüren und Kontakt aufnehmen mit den Wesenheiten, die vor Ort sind. FÜHLE dich da rein und das dauert vielleicht seine Zeit. Meistens sagen sie auch nichts, die Bedeutung liegt im Spüren und Fühlen.

Wenn du sie dann willkommen heißt und ihnen mitteilst, dass du für sie einen Platz erschaffen möchtest, wirst du eine große Freude fühlen. Dann spürst du hin, wo sie denn gerne diesen Platz hätten. Da wäre es ganz gut, wenn du ihren Wünschen folgen könntest. Gehe bitte liebevoll mit ihnen um und wähle keinen „Durchgangsplatz“.

Als nächstes erschaffst du dir einen kleinen Altar mit einer Kerze, ein paar Kristallen und vielleicht einer kleinen Schale mit Wasser, welches du immer erneuerst und frage sie, welche Farben sie gerne hätten. Bei all dem lass dich inspirieren und folge deinem Gefühl.

Solltest du deinen Naturwesenplatz im Garten aufstellen, dann wähle vielleicht Blumen aus wo du das Gefühl hast, da sollen sie hin und dann wirst du oftmals erleben, dass da Pflanzen wachsen, die eigentlich an so einem Platz nicht wachsen können. Das sind dann die kleinen Leute, die hier hilfreich sind.

Naturwesen lieben Steine und ich hab meinen Naturwesen auch ein Feenhaus (Adresse der Töpferin: <https://www.dohero.de/elfenflustern/> Gaby Toth Goethestraße 10 72770 Reutlingen ) und kleine Möbel wie eine Schaukel in meinen Garten gestellt und da fahren sie richtig drauf ab. Auch Murmeln und alles was glitzert lieben sie und Feen stehen besonders auf Lichterketten.

Bereite ihnen einen besonders schönen Platz, wo sie sich wirklich wohl fühlen können und dein inneres Kind begeistert ist. Dann stell ihnen ihren Platz vor: *Schaut her, hier ist euer Platz, hier seid ihr geschützt und hier könnt ihr wohnen.* Somit kannst du dich dann auch zukünftig immer sehr gut über diesen Platz mit ihnen verbinden.

Mit der Zeit wächst dann dein Vertrauen in das, was sie dir mitteilen, vielleicht wollen sie dich auch schulen. Bitte sie um Hilfe, wenn du sie brauchst. Sei da einfach offen und frei und lass es geschehen.

Auch übers Zeichnen und Malen bestimmter Blumen und Pflanzen kommst du im Laufe der Zeit auch ganz gut in die Kommunikation mit den Naturgeistern.

Üben, üben, üben... und Geduld haben. Mache dir bewusst dass alles, was ausschließlich über den Mind gesteuert ist, nicht funktionieren kann. Öffne dein Herz, hole dir das violette Licht im Sinne der neutralen Begegnung, dehne deine liegende-8 aus und ERLAUBE, dass etwas geschieht und wenn nichts geschieht ist es auch in Ordnung. Mache es genauso wie mit Bäumen und öffne dich den Erkenntnissen.

Du kannst das, es ist dein Geburtsrecht. Hilarion würde sagen, es geht um das tätige Tun.

**H**ilarion: Hier bin ich. Seid willkommen und gesegnet meine Geliebten. Dies ist Hilarion.

Ich erlaube mir hier und jetzt weiterzumachen weil es ja meine Anregung war, dass wir die Kommunikation mit der eigenen Seele auch in dieses Kurzseminar hineinnehmen wollen. Jetzt gehen wir über zum 2. Part dieses Trainings, nämlich der Kommunikation mit der Seele.

Die Kommunikation mit der Seele ist sehr sehr ähnlich zu der Kommunikation mit den Naturwesen. Warum? Die Seele schwingt genauso wie die Naturwesen in einer anderen Dimension als in der du dich üblicherweise bewegst. Deine Seele ist sogar in ihrer Präsenz nicht an eine Dimension gebunden. Ich habe euch immer gesagt, die Seele befindet sich in einem Raum jenseits der Zeit und jenseits der Dimensionen. Es macht ja auch keinen Sinn, dass die Seele an irgendwelche Dimensionen gebunden wäre, weil dann könnte sie sich nur hier erfahren. Die Seele ist ein philosophisches Prinzip und linear zu verstehen ist das eigentlich nicht. Deshalb muss ich dich an dieser Stelle einfach auffordern mir, Hilarion zu vertrauen.

## Kommunikation mit deiner Seele

Atme ein und atme aus und verankere dich gut in der Erde. Atme nochmal das Diamantlicht (völlig egal welcher Couleur) durch deinen Kanal hinauf und bitte schieb es jetzt über dein 12. Chakra, die Neddekebene, die Diamantlichtebene hinauf bis zum 13. Chakra, dem Chakra der unendlichen Möglichkeiten. Im Prinzip könntest du dich von hier aus bereits mit deiner Seele verbinden, aber da du ja linear geprägt bist und dir diese lineare Prägung ja auch ein Gefühl von höher, weiter und schneller gibt, kannst du jetzt zwischen dem 18. Chakra, dem 24. Chakra und dem 36. Chakra wählen. Noch höher zu gehen würde ich dir an dieser Stelle nicht raten, da die Wahrnehmung umso feiner wird, je höher du gehst.

Atme dich hinauf auf eines deiner Chakren von dem aus du das Gefühl hast, einen guten und einfachen Zugang zu deiner Seele zu haben. Da du eine Meisterschülerin bist, wählst du das jetzt selbst. Du bist jetzt auf diesem von dir gewählten Chakra und wenn dir nicht klar ist, auf welchem Chakra du jetzt bist dann ist das wunderbar, denn es ist gar nicht wichtig. Wichtig ist, dass du als Kraftlenkerin ganz klar definierst:

Ich will mich jetzt mit meiner Seele verbinden.

Das tust du auf dem transpersonalen Chakra, auf dem du dich gerade bewegst. Die Farbschwingungen und Frequenzen, die mit Kommunikation einhergehen sind immer die Farbtöne eines sehr hellen und sehr durchlässigen hellblauen Lichtes - Sommerhimmelblau.

Ich bitte dich und deinen erschaffenden Geist, dieses Sommerhimmelblau jetzt auf deinem transpersonalen Chakra zu erzeugen. Jetzt stellst du dir vor, du würdest diese sommer-

himmelblaue Welle auf deinem Kronenchakra bündeln und dann schiebst du die Welle hoch auf dein 12. Chakra – Einheit mit all dem, was ist.

Jetzt stelle dir vor, dein chakrischer Kanal wäre ein Leuchtturm und auf deiner 12. Ebene wäre das kreisende Licht eines Leuchtturms, nur dass dieses Licht jetzt nicht golden-gelblich-weißlich leuchtet sondern in der sommerhimmelblauen Frequenz. Hier lässt du es jetzt kreisförmig ausstrahlen und deshalb brauchst du eine gute Erdung. Lass es einpaar Mal kreisen bis es dir gelingt und dazu hilft dir die Kreisbewegung, die Dimensionen hinter dir zu lassen und in einen enormen und unendlichen Raum von Weite und Existenz einzutauchen.

In diesem Raum, in dem dich die sommerhimmelblaue Welle hineinträgt und welcher ein relativ dunkler Raum ist, so wie das Weltall in den meisten seiner Regionen einfach relativ dunkel ist, schwimmst du mit deinem Bewusstsein hinein.

Du spürst eine Präsenz. Wieder geht es um das Fühlen, irgendetwas das an deinem Herzen zupft oder zieht, folge diesem Impuls und entdecke in der Tiefe dieses Raumes einen wunderschönen Stern mit unendlich vielen Strahlen. Das ist deine SEELE, das ist das Seelenlicht, das du bist. Je näher du kommst desto mehr hörst du, siehst du, spürst du und fühlst du wie großartig, wie schön, wie enorm, wie kraftvoll, wie einzig und wie wunderbar deine Seele ist.

Lass es auf dich wirken. So als wärest du ein Satellit, kannst du einmal um deine Seele herumkreisen und du wirst feststellen, dass dieser strahlende Stern unterschiedliche Frequenzen aufweist, wie ein ganzes Konzert. Jeder dieser Strahlen hat einen anderen Ton und eine andere Frequenz. All diese vielen Töne und Strahlen zusammen ergeben eine Tonabfolge, eine Melodie. **Das ist die Melodie, die Frequenz, der Ton, das Lied deiner Seele. In diesem Lied, in dieser Tonreihe, in dieser Abfolge ist eine Zuordnung beinhaltet, ein Name, eine bestimmte Verdichtung.** Halon hat dir vielleicht einmal gesagt, zu welcher **Seelenfamilie** du gehörst und das kannst du in diesem Ton, in dieser Melodie spüren, fühlen und hören.

Jenseits dieser Benennung hörst du noch einen neuen Ton, den du jetzt erst hören kannst, wo du durch die 12:12er Pforte hindurchgegangen bist und den du in diesem Moment, wo ich das zu dir sage schon lange begriffen hast, weil das nämlich der **erste göttliche Impuls** war, der in dich kam, eine göttliche Energie, **eine göttliche Frequenz wie Liebe, Freude und diese Frequenz, die du mit deinem menschlichen Bewusstsein benennen kannst ist der Weg, den deine Seele von nun an gehen will.** Du hast ja schon auf so vielen Ebenen deiner Seele Erfahrungen gesammelt, Clearings gemacht, Muster gelöst, getan und gemacht und das ist jetzt die Essenz, die neue Energie, die deine Seele verwirklichen möchte.

Wenn du dir erlaubst diese Frequenz, diese Eigenschaft zu erkennen, zu verbalisieren und anzunehmen und sie deiner Seele zurückspiegelst indem du ihr sagst, ich habe begriffen, du möchtest von jetzt an, dass unser Weg ein Weg der ..... (Liebe, Freude etc) ist, dann resoniert deine Seele und du siehst, hörst, spürst und fühlst, wie ein Rauschen und Raunen durch die Sternenstrahlen deiner Seele geht, denn jeder Sternenstrahl steht für eine Inkarnation und die Schutzengel der jeweiligen Inkarnationen nehmen diese Energie auf und bringen sie in die jeweilige Inkarnation hinein.

Was natürlich bedeutet, dass sich vieles ändert. Indem du dies annimmst und die Engel in deinen Inkarnationen dies weiterleiten in deine unendlich vielen Erlebnishorizonte, verändert sich natürlich die Gesamtmusik, die Gesamtschwingung deiner Seele. Vielleicht wird es mehr DUR wenn es vorher Moll war. Es wird auf jeden Fall freudiger.

Ich habe dir ja bereits erzählt, dass die Seele jenseits von Raum und Zeit ist, d.h. hier sind all deine Inkarnationen auf anderen Sternenebenen, in den verschiedenen Zeitaltern des

Universums, auf verschiedenen Sonnen, Monden und Planeten, aber hier sind auch all deine Inkarnationen auf den verschiedenen erdähnlichen Planeten und auf der Erde. Alles ist hier gesammelt, alles mündet in deine Seele, denn deine Seele will all diese Erfahrungen machen und somit ist hier nicht nur die Vergangenheit sondern auch die Zukunft.

Ich würde dir nicht raten, an deinen zukünftigen (linear von der Erde aus betrachtet) Inkarnationen herumzufummeln, weil die Weisheit deiner Seele höher ist als die deines menschlichen Verstandes.

Nehmen wir einmal an, du hättest gerne eine bestimmte Qualität in deinem Hier- und Jetzt-Leben geankert, die du noch nicht hast – z.B. Wahrnehmung. Nehmen wir doch mal ein Leben und dabei ist es eigentlich egal, ob es ein zukünftiges oder vergangenes ist, wo deine Wahrnehmung ganz wunderbar, ganz leicht und ganz offen war. Das ist es, was du jetzt suchst, ein gutes Leben ohne Belastung und ohne Dramen.

Jetzt bittest du deinen Inkarnationsengel den du noch nicht siehst, der aber im Inneren deiner Seele ist - du kreist ja immer noch als Satellit im Außen um deinen Seelenstern herum – für dich dieses eine optimale Leben zu suchen, wo deine Wahrnehmung in vollkommener Leichtigkeit und Freude und ohne jede Kritik deines Verstandes für dich funktioniert hat.

Dieser Sternenstrahl, an dem dieses Leben dranhängt beginnt nun in einer Farbe deiner Wahl zu leuchten. Diese Farbe sticht aus den anderen Farben heraus und auf dieses Sternenstrahlende steuerst du jetzt zu, du gehst noch nicht hinein sondern du bleibst davor.

Jetzt aktiviere die letzten Reste von violetter Mutteressenz, die von vorhin noch in deinem Herzen sind und atme dieses Violett aus deinem Geisterherzen in Form einer liegenden-8 aus und in dieses Tröpfchen deiner Existenz am Ende des Sternenstrahls von dem Leben, um das es geht, hinein. Du musst nichts sehen, hören, spüren und du musst auch nicht wissen, was das für ein Leben war. Ist das nicht herrlich?

Jetzt bittest du deine Seele um **die KOPIE dieser Fähigkeit** einer guten und gesunden Wahrnehmung in Leichtigkeit und Freude (die Kopie ist wichtig, du nimmst diese Fähigkeit nicht heraus). Du bemerkst, wie diese Fähigkeit in deiner violetten Schlaufe kopiert wird und wie sich ein silbernes Blatt in deine Schlaufe hineinlegt, auf die diese Fähigkeit kopiert wird.

Die ein oder andere von euch bzw. unser Freund hier erhascht vielleicht einen Ausblick in dieses Leben. Wundert euch nicht, es muss nichts Besonderes gewesen sein und es muss keine vermeintlich hohe Inkarnation gewesen sein. Es gibt keine einzige Inkarnation, die nichts erfährt. Es kann sein, dass dies eine Inkarnation ist, wo du z.B. nicht sprechen konntest und einen ungenügenden Körper hattest, aber deine Wahrnehmung enorm ausgebildet war, sodass du über deine Wahrnehmung kommunizieren konntest.

Der Prozess ist abgeschlossen. Du bedankst dich bei deiner Seele, ziehst die liegende-8 in dein Herzchakra zurück, drehst dich energetisch um, suchst dein Sommerhimmelblau und reist auf diesem Sommerhimmelblau zurück auf deinen Standort und weiter zurück in deinen Leuchtturm, der immer noch das sommerhimmelblaue Licht ausstrahlt und auf diesem Lichtstrahl reitest du zurück.

Du kannst das Ganze auch von deinem 12. Chakra aus machen, du kannst aber auch den Leuchtturm so hoch bauen, wie es für dich angenehm ist und dann - und das ist jetzt wichtig - übergibst du bitte das silberne Blatt mit der Fähigkeit deinem Hohen Selbst mit der Bitte, diese Weisheit, diese Erkenntnis und diese Fähigkeit in dem für dich richtigen Tempo in dein System einzuspeisen.

Dies ist eine Sicherheitsmaßnahme, denn du könntest mit einer plötzlichen Einspielung all dieser Fähigkeiten überfordert sein und dann wäre es vielleicht ein bisschen schwierig, in

deiner 3dimensionalen Welt zurechtzukommen. Das muss ja nicht sein und deshalb bittest du dein Hohes Selbst, dass es das für dich macht.

Dann lässt du dich in deinem chakrischen Kanal wieder absinken, nimmst in deinem Herzen Raum und verankerst dich wieder auf der Erde.

Dies ist eine gute Übung, die die Kommunikation mit deiner Seele fördert.

Dies ist Hilarion. Ich überlege mir etwas Neues für unser nächstes Treffen.

*M*aria *M*agdalena : Seid willkommen gesegnet, dies ist Maria Magdalena und ich möchte so herzensgerne auch noch zu euch sprechen.

Wir gehen jetzt wieder zurück zu den Naturwesen. Es ist ein bisschen bunt, aber ihr werdet mehr und mehr verstehen, dass alles zusammengehört.

Ich möchte jetzt hier noch im Besonderen die HeilerInnen in der Gruppe ansprechen. Ihr arbeitet ja in euren Kraftlenkungen sehr oft mit elementaren Kräften oder mit Pflanzenkräften. Zu den Elementaren gehören genauso Naturwesenheiten dazu wie natürlich auch zu den Pflanzenkräften. Du wirst feststellen, dass du in deiner Ausbildung zum Meisterheiler ein bestimmtes Repertoire an Pflanzen oder Energien entwickelst, mit denen du besonders gerne arbeitest - dein persönliches Heilerkompendium.

Da wäre es sehr sinnvoll, wenn du dir z.B. mit den Pflanzengeschwistern, mit denen du gerne arbeitest oder auch mit den Elementarwesenheiten (Wasser/Feuer/Luft/Erde), die immer wieder kommen Zeit nimmst, in Kontakt mit den Wesenheiten zu gehen, damit du sie besser kennlernst.

Jene von euch, die essenitische Ausbildungen haben ihr wisst, dass ihr die Pflanzen nicht unbedingt grobstofflich braucht, sondern dass ihr auch die feinstoffliche Essenz nehmen könnt. Gute HeilerInnen nehmen in den meisten der Fälle nur die feinstoffliche Essenz, weil sie damit die Pflanze nicht schädigen.

Aber es ist eben mehr als das Wissen um die Pflanzenkräfte. Es ist die Kommunikation mit den jeweiligen Elfen der jeweiligen Pflanzen. Nehmen wir als Beispiel die Ringelblume. Jemand, der ein Problem mit der Haut hat, bittet dich um Hilfe und du kommst auf die Idee, hier mit der Ringelblume zu arbeiten, was durchaus üblich wäre, dann kannst du natürlich die Essenz der Ringelblumenenergie nehmen und diese zu deinem Klienten/Patienten schicken. Ob der sie nun annimmt oder nicht, das liegt nun wiederum an ihm, denn jeder heilt sich selbst, du kannst nur zur Verfügung stellen. Dies ist ein probater Weg und sehr gut.

Wenn du dir aber die Zeit genommen hast und Ringelblumen vielleicht einmal beobachtest hast wie sie keimen, wie sie sich entwickeln, wie sie ihre Blüten der Sonne entgegenstrecken und wenn du dich mit ihnen verbunden hast und mit den Elfen der Ringelblumen in Kontakt gekommen bist und ihr Freundschaft geknüpft habt, dann kannst du beginnen, in deiner Kraftlenkung zu sagen:

***Liebe Ringelblumenessenz und die dazugehörigen Elfen, ich bitte euch in dieser und jener Frequenz (stark und kraftvoll oder schwach und sanft) zu diesem Hilfesuchenden zu eilen, um sie oder ihn in ihrem Heilungsprozess zu unterstützen.***

Je besser dein Kontakt, desto besser klappt dies auch. Wenn du jetzt aber nicht weißt, welche Pflanze hier helfen könnte, dann verbinde dich mit dem Pflanzenreich. Werfe deine violette liegende-8 aus und sage:

***Ihr Lieben, ich brauche Hilfe. Was würde denn jetzt helfen?***

Dann lass dich führen. So kommst du vielleicht zu Pflanzen, die du vorher gar nicht im Bewusstsein hattest. Dann lerne von ihnen, beobachte sie, beobachte ihr Wachstum und probiere es aus, auch an dir selbst. Wenn du etwas von einer Pflanze nimmst, dann bitte zuerst darum und bedanke dich anschließend. Ein Dank und eine Anerkennung der Schönheit der jeweiligen Pflanze ist für das jeweilige Naturwesen genauso wie für dich, wenn dich jemand loben und sich bei dir bedanken würde. Die Naturwesen fast aller Gattungen lieben es unendlich, wenn die Menschen sich der Schönheit ihres Erschaffens bewusst werden. Das ist sehr hilfreich in der Kommunikation miteinander. Dies kannst du natürlich auch mit Elementarkräften tun, wenn du z.B. mit heiligen Quellen arbeitest oder überhaupt mit Wasser oder auch, wenn du mit Luft, Feuer oder Erde arbeitest.

Du siehst, es gibt eine Menge von Vernetzung und immer hat es natürlich mit deinen Resonanzen zu tun, denn die Naturwesen aller verschiedener Gattungen werden dir so begegnen, wie du in dir glaubst, dass es möglich ist. Solange du ein Kind warst und dein System offen war, sind dir viele Naturwesen immer und immer wieder begegnet. Es war völlig normal für dich. Vielleicht hast du dann deinen Eltern von diesen Begegnungen erzählt und vielleicht haben deine Eltern dir gesagt, das bildest du dir alles ein. Ja, stimmt, das sind deine Bilder und es ist in Ordnung und das ist nichts schlimmes, nur über dieses immer wieder sagen hast du den Kontakt zu den Naturwesen verloren. Wie schade! Auch der Kontakt zu deinem inneren Kind ist dadurch natürlich vermindert worden, denn das innere Kind freut sich unendlich über die Kommunikation mit den kleinen Leuten.

Je fröhlicher du wirst, je glücklicher du dich fühlst und je öfter das Miteinander der verschiedenen Ebenen ein Lächeln in dein Gesicht zaubert, desto wohler fühlst du dich in deiner Welt. Natürlich kannst du dich nach jedem Kontakt hinsetzen und mithilfe deines Mentalfeldes alles in seine kleinen Teile zerlegen oder anfangen dich zu fragen, *wie meint er oder sie das, huch was soll ich jetzt damit anfangen...* Ich möchte dir dringend raten, tu das nicht. Lass deine Wahrnehmungen und deine Empfindungen einfach stehen und erlaube sie dir. Du musst nicht immer und sofort alles ergründen, durchblicken und verstehen. **Es ist eine große Kunst und sie gehört zum Sein dazu, einfach etwas anzunehmen ohne es sofort analytisch zu zerlegen.**

So wie du als HeilerIn deinen Klienten/Patienten mit seinen Beschwerden als Ganzes annimmst ohne dass du ihn bewertest und in den meisten aller Fälle kannst du es da ja auch, sonst wärest du keine Heilerin, so bitte nimm auch an, was deine Wahrnehmung dir sagt oder dich spüren lässt in bezug auf die Kommunikation mit den verschiedenen Naturwesenheiten. Lass ab und zu mal etwas stehen, denn du musst es nicht immer wissen. Es kann sein, dass eine Steinwesenheit auf deinem Spazierweg liegt und du siehst sie, weil du ein Gesicht in diesem Stein siehst und sie will einfach nur gesehen werden. Da muss nicht immer eine große, schwerwiegende Botschaft dahinterstehen. Sag lieber: *Oh wie schön, ich nehme dich wahr, ich freue mich, dass du da bist, wunderbar, ich danke dir. Begleite meinen Weg, stärke und unterstütze mich.* Nimm die Wesenheit wahr, bedanke dich, erfreue dich an der Schönheit der Begegnung und gehe weiter. Es darf EINFACH sein, es muss nicht kompliziert sein.

Du wirst feststellen, dein heilerisches Potential wird wachsen und größer und größer werden, **denn nach wie vor und immer wieder geht es darum, dass du dir dein Gefühl zurückeroberst, welches du durch den Blitz von Karon verloren hast. Dies ist mit ein essentieller Grund, warum du mit auf dieser Erde bist! Die Wahrnehmung deines eigenen Gefühls bringt dich Stück für Stück zu dem zurück, was du WIRKLICH bist und warum du wirklich hier bist: ein Meisterheiler und damit ein Hüter dieser Erde. Es ist immer LIEBE die heilt und alles möglich macht.**

So wie du die Blumen und die Blumenelfen liebst, so lieben sie auch dich und unterstützen dich in dem, was du tust und so wie du deine Bäume und deinen Wald liebst, so unterstützt der Wald dich in dem, was du tust. Es ist immer ein Auspendeln, ein Austausch, ein Geben

und ein Empfangen. Dieses Miteinander und diese Kommunikation webt die unendlich vielen Netze, die es auf dieser Erde gibt und dieses Netz der kommunikativen Liebe ist viel viel stärker als dieses Netz aus Missgunst, Neid und Hass und das ist wichtig für eure Erde.

Genießt euer Sein, genießt eure Verbindungen, lasst die Erwartungen los und geht in die Einfachheit des Seins. Nichts muss perfekt sein. Eure Botschafterin sagte mal:

***Ich genieße die Unperfektheit des Seins :)***

Was für ein wunderbarer Satz, möge er euch behilflich sein.

Dies ist Maria Magdalena und ich freue mich genauso wie die gesamte Schwesternschaft der Magdalenerinnen mit euch kommunizieren zu dürfen und mit euch Netze zu weben. Seid gesegnet mit der unendlichen Liebe der 3fachen Göttin, mit der heilenden, wohltuenden und nährenden Liebe der Erdenmutter und der inspirierenden, begeisternden und erfüllenden Liebe der Himmelsmutter. Ihr seid geliebt, wie auch immer es euch gerade geht und wenn ihr mal schwache Momente habt oder euch ärgert oder zornig seid, auch dann seid ihr geliebt und dann ist es manchmal einfach gut, sich in die Arme irgendeiner dieser energetischen Mütter zu werfen, bis der tobende Ozean sich im Inneren wieder beruhigt hat und dann vielleicht ein kleines Spaziergängchen oder ein Ströphchen singen, tanzen oder lachen und die Sonne scheint wieder.

Seid gesegnet. Dies ist Maria Magdalena. AMEN-AMEN-AMEN

**T**rixa: Wir danken Merlin, Erzengel Gabriel und seinen Legionen, den Feen, Elfen, Zwergen, Gnomen und den Naturwesenheiten aller Arten und Sorten, mit denen wir heute Kontakt hatten und ihren Reichen, wir danken Hilarion, Maria Magdalena und den Magdalenerinnen, wir danken unserer Seele und all unseren Engeln, unserem Hohen Selbst und den Neddekgeschwistern, der Erden- und der Himmelsmutter und natürlich auch uns selbst.

Möge die immerwährende Liebe uns alle allezeit segnen. Amama ua noa.

**D♥A♥N♥K♥E**